

Vorwort

Dieses Buch ist das Ergebnis einer deutsch-französischen Freundschaft, die aus dem gemeinsamen Interesse am Verfassungsrecht entstanden ist und mittlerweile weit darüber hinausreicht. Es ist eine Freundschaft, die im fachlichen Diskurs kritische Rückfragen aushält, ja vielmehr daran gewachsen ist. Nach ersten persönlichen Begegnungen anlässlich des deutsch-französischen Doktorandenkollegs im öffentlichen Recht reifte die Idee heran, den vorliegenden Rechtsvergleich gemeinsam in Angriff zu nehmen. In die Entstehungsphase der Jahre 2012 bis 2014 fallen insgesamt fünf Autorentreffen in Paris, Berlin und Freiburg mit jeweils intensiven Diskussionen über Methode, Aufbau, Struktur, Schwerpunktsetzung und Zielgruppe. Es würde uns außerordentlich freuen, wenn es uns gelungen wäre, zumindest einen Teil dieser für uns so fruchtbaren und bereichernden Diskussionen in Gestalt des Buches an die Leser weiterzugeben.

Dank für finanzielle und ideelle Unterstützung der Entstehungsphase gebührt der Deutsch-Französischen Hochschule. Die Drucklegung wurde durch die Humboldt European Law School mit Mitteln der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert. Für fachlichen Zuspruch und weiterführende Anregungen ganz nachdrücklich bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei *Prof. Dr. Karl-Peter Sommermann, Prof. Dr. David Capitant, Prof. Dr. Johannes Masing, Prof. Dr. Olivier Jouanjan, Prof. Dr. Franz C. Mayer, Prof. Dr. Matthias Jestaedt, Prof. Dr. Constance Grewe und Prof. Dr. Martin Eifert*. Herzlicher Dank für vielfältige Unterstützung und die Gewährung wissenschaftlichen Freiraums gebührt zudem *Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice und Prof. Dr. Jens-Peter Schneider*. Entwürfe und Teile einzelner Kapitel gelesen und mit wertvollen Anmerkungen versehen haben *Hans-Peter Marsch, Dr. Philipp Reimer, Dr. Angela Schwerdtfeger und Dr. Philipp Wittmann*. Besondere Verdienste um das vorliegende Werk erworben haben sich schließlich *Lena-Sophie Deißler, Linda Engelbrecht, Ann Kathrin Gerstner, Martin Haufe, Caroline Janssen, Miriam Jordan, Elena Kullak, Kathrin Nager, Anna-Julia Saiger, Isabelle Tassius, Martin Wapenhans, Sophia Weber und Laura Wolfstädter*, die die Mühe des Korrekturlesens, der sprachlichen Assistenz und der Mithilfe bei Register und anderen Verzeichnissen auf sich genommen haben. *Anke Seyfried* hat die Betreuung von Seiten des Springer-Verlags in überaus

kompetenter, zielführender und liebenswerter Weise übernommen. Auch hierfür möchten wir uns herzlichst bedanken.

Ausdrücklich möchten wir die Leserschaft zu Hinweisen und Feedback jeglicher Art ermuntern, verbunden mit dem Wunsch, dass nicht nur eine breite Leserschaft dieses Buch als hilfreich für die eigenen Studien empfinden und als Anstoß für weiterführende Forschungsvorhaben wahrnehmen, sondern es zugleich zum Ausgangspunkt eines eigenen, kritisch-reflexiven Gedankenverkehrs zwischen französischem und deutschem Verfassungsrecht nehmen möge.

Berlin und Freiburg, im Oktober 2014

Nikolaus Marsch
Yoan Vilain
Mattias Wendel

Französisches und Deutsches Verfassungsrecht

Ein Rechtsvergleich

Marsch, N.; Vilain, Y.; Wendel, M. (Hrsg.)

2015, XXXI, 460 S., Softcover

ISBN: 978-3-642-45052-5